



**Prof. Dr. Dominikus Bönsch**

Geboren am 10.6.69 im Allgäu, wo er - nach eigenen Worten - in der ländlichen Idylle zwischen Kühen, Wiesen und Bergen aufwuchs. Nach dem Besuch der dörflichen Grundschule und des Gymnasiums in Kempten schloss sich der Wehrdienst an, unmittelbar gefolgt von einem Semester Informatik an der Universität Ulm.

Bis dahin waren die Jahre gefüllt mit viel Musik, insbesondere Orgel und Kirchenmusik. Trotz großen Interesses an der Mathematik zog es ihn dann jedoch zur Medizin. Es folgte das Medizinstudium in Würzburg, während dessen auch die Doktorarbeit in der Biochemie einen wichtigen Platz einnahm. In den Jahren danach spielte die Forschung und das Labor auch weiterhin eine große Rolle. Nach dem Arzt im Praktikum an der neurologischen Universitätsklinik in Würzburg beendete er die neurologische Facharztweiterbildung an der Universität Jena, wo der Wechsel in die Psychiatrie stattfand.

Weitere Stationen waren die Universitätsklinik Erlangen als Oberarzt, die Kliniken Essen-Mitte als Leitender Oberarzt und die Psychiatrische Klinik

Rickling als Chefarzt. Seit 2011 ist er Chefarzt und Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Lohr am Main.

In der eigenen Forschung überwiegend im Labor stand im Vordergrund immer die Beschäftigung mit den genetischen Grundlagen psychiatrischer Erkrankungen, aber auch deren Beeinflussung durch Umgebungsfaktoren und die Untersuchung der epigenetischen Regulation.

Ein großes Thema sind jedoch weiterhin die Behandlung psychiatrischer Erkrankungen und die Suche nach besseren Versorgungsmöglichkeiten für psychisch kranke Menschen.

Publikationen: Zahlreiche meist englischsprachige Publikationen in Fachzeitschriften, Buchbeiträge, Vorträge.